

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Mittwoch den 10. März 1869.

### Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Wien in Strafsachen mit Erkenntnis vom 11. December 1868, Nr. 3916/24559, welches mit obergerichtlicher Entscheidung vom 13. d. M., Nr. 267, bestätigt wurde, die Weiterverbreitung der Nr. 45 der „Wiener Sonn- und Montags-Zeitung“ vom 1. Juni 1868 wegen des im Feuilleton mit der Ueberschrift „Unsere Pfingstwoche“ begangenen Vergehens im Sinne des Art. IV. des Gesetzes vom 17ten December 1862 nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 verboten.

Wien, am 26. Jänner 1869.  
Boschan mp. Thallinger mp.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Wien in Strafsachen mit Urtheil vom 4. December 1868, Z. 7072/36392, welches mit oberlandesgerichtlichem Decrete vom 13. Jänner 1869, Z. 266, bestätigt wurde, erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 82 der „Wiener Sonn- und Montags-Zeitung“ vom 4. October 1868 erschienenen Artikels „Ein höherer Charakter“ und „Königin und Mensch“, dann der in Nr. 84 vom 11. October 1868 in demselben Journal erschienenen Artikel „Isabella's erste und letzte Liebe“ die Vergehen im Sinne der §§ 300 und 516 St. G. begründe, und nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

Wien, den 29. Jänner 1869.  
Boschan mp. Thallinger mp.

(85—1) Nr. 4469.

### Verzeichniß

der Vorlesungen, welche im Sommersemester 1868 an der k. k. evangelisch-theologischen Facultät zu Wien gehalten werden.

Professor Dr. Roskoff: biblische Archäologie, fünf Stunden; Auslegung des Buches Hiob, fünf Std.; — Professor Dr. Otto: Kirchengeschichte von Karl dem Großen bis zur Reformation, fünf Std.; christliche Dogmengeschichte, fünf Std.; — Professor Dr. Vogl: Einleitung in's Neue Testament, fünf Std.; Auslegung des Evangeliums Johannis, fünf Std.; — Professor Dr. Sebering: Liturgik, drei Std.; Katechetik, zwei Std.; Pastoral-Theologie, drei Std.; ho-

miletische, liturgische und katechetische Uebungen, drei Std.; — Professor Dr. Böhl: biblische Theologie des alten und neuen Testaments, fünf Std.; Symbolik Helv. Conf., zwei Std.; — Professor Dr. Frank: theologische Ethik, fünf Std.; Symbolik Augsb. Conf., fünf Std.

Wien, den 8. Februar 1869.

### Vom Dekanate der k. k. evangelisch-theologischen Facultät.

(86—1) Nr. 2247.

### Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstellen bei den neu zu errichtenden Postämtern in Neudorf (Bezirkshauptmannschaft Laas) und in Traunitz (Bezirkshauptmannschaft Gottschee) wird bis

31. März l. J.,

der Concurs eröffnet. — Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von je 120 fl. und in dem Amtspauschale jährlicher 30 fl.

Jeder Postmeister hat eine Caution von 200 fl. bar oder in 5perc. Staats-Obligationen oder hypothekarisch zu erlegen, und sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen. —

Die Bewerber haben in ihrem anher zu richtenden Gesuchen das Alter, Vermögen, Wohlverhalten, Schulbildung und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen, sodann anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die nöthige Post-Manipulationspraxis zu nehmen wünschen und welcher Beitrag für die Unterhaltung der bezüglichen Postverbindung, und zwar einer wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Neudorf und Altenmarkt bei Raak, dann einer ebenfalls wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Traunitz und Altenmarkt bei Raak jährlich verlangt werde. —

Triest, am 4. März 1869.

k. k. Postdirection.

(84—2)

Nr. 1006.

### Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände, und zwar:

- Johann Feichter, Steuergemeinde Domzale, Art.-Nr. 49 per 9 fl. 7½ fr.
- Jakob Svet, Steuergemeinde Laake, Art.-Nr. 26 per 15 fl. 2½ fr.
- Martin Schuster, Steuergemeinde Mannsburg, Art.-Nr. 44 per 16 fl. 88½ fr.
- Georg Neme, Steuergemeinde Mlaka, Art.-Nr. 103 per 34 fl. 40 fr.
- Johann Traun, Steuergemeinde Moste, Art.-Nr. 24 per 22 fl. 32½ fr.
- Georg Koninik, Steuergemeinde Möttnik, Art.-Nr. 3 per 14 fl. 92½ fr.
- Josef Vidmar, Steuergemeinde Neul, Art.-Nr. 25 per 15 fl. 2½ fr.
- Gregor Zibert, Steuergemeinde Obertucheln, Art.-Nr. 30 per 11 fl. 6 fr.
- Jakob Carman, Steuergemeinde Repne, Art.-Nr. 7 per 22 fl. 32½ fr.
- Anna Erman, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 157 per 18 fl. 65 fr.
- Josef Gaspertlin, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 265 per 37 fl. 83½ fr.
- Michael Aibel, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 379 per 26 fl. 55 fr.
- Andreas Dolinsch, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 401 per 27 fl. 91 fr.
- Anton Dvornik, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 449, per 21 fl. 12½ fr.
- Johann Rems, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 464 per 18 fl. 65 fr.
- Josef Grošelj, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 489 per 13 fl. 82 fr.
- Andreas Bergant, Steuergemeinde Tersain, Art.-Nr. 63 per 34 fl. 24½ fr. und
- Josef Kern, Steuergemeinde Vodiz, Art.-Nr. 15 per 38 fl. 32 fr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Stein so gewiß einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 2ten März 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

(545—1) Nr. 6707.

### Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Joh. Feichter gehörigen, auf 12.360 fl. ö. W. gerichtlich bewerteten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Stadtmagistrates, der sechs Gemeintheile Mappe-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca, der Aecker Nr. 89 Rectf.-Nr. 734, Nr. 90 Rectf.-Nr. 735, Nr. 91 Rectf.-Nr. 736 und Nr. 92 Rectf.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände per 702 fl. 31 fr., 27 fl. 40½ fr. und auf 17 fl. 21½ fr. sammt den auf 49 fl. 37 fr. adjustirten, dann der weiters noch auflaufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Bornahme die drei Tagsetzungen auf

den 25. Jänner, 22. Februar und 5. April 1869, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden. Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beisatze verständiget, daß obige Realitäten bei der ersten und

zweiten Tagsetzung um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Dec. 1868. Nr. 1074.

Da auch zur zweiten Tagsetzung kein Kauflustiger erschienen, wird die dritte Feilbietung am

5. April 1869

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts vor sich gehen.

Laibach, am 27. Febr. 1869.

(181—2) Nr. 13.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz, Mariana und Anton Hajne, dann Blas Černivc und deren Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Mariana und Anton Hajne, dann Blas Černivc und deren allfälligen, gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Šifer von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf dem im Grundbuche der Stadt Krainburg sub

Rectf.-Nr. 6½, Post.-Nr. 247 vorkommenden Garten in der Rosenkranzgasse hastenden Satzposten:

1. des zu Gunsten des Franz und der Mariana Hajne intabulirten Uebergabes-Vertrages dd. 24. Juli 1796 pr. 1500 fl. C. M. oder 1575 fl. ö. W., der Versorgung jährlicher 200 fl. ö. W., und der Wohnung im jährlichen Werthe von 30 fl. ö. W.;
2. für dieselben die Protestation vom 22. Juli 1801, womit obiger Vertrag als falsch erklärt wird;
3. des zu Gunsten des Anton Hajne intabulirten Verfahrens-Protokolls vom 14. April 1804 pr. 900 fl. D. W. sammt Zinsen;
4. der zu Gunsten des Blas Černivc von Zigounza intabulirten Schuldobligation vom 25. October 1804 pr. 300 fl. D. W., und
5. des zu Gunsten des nämlichen intabulirten Schuldscheines vom 31. Oct. 1808 pr. 100 fl. ö. W., sub praes. 2. Jänner 1869, Z. 13, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. März l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-

her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Jänner 1869.

(485—3) Nr. 6436.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Bukouz von Winkel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Bukouz von Winkel hiermit erinnert:

Es habe Herr Peter Warthol von Semč wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 80 fl. sub praes. 12. December 1868, Z. 6430, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Jak. Krafer von Starichberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. December 1868.



Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten gashaltiger Getränke

Hermaun-Lachapelle & Ch. Glover, 144, Faubourg Poissonniere, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zubereitete medicinische Wasser. Soda-Limonade, sowie zuckerhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle Kohlensäuren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diejenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von Kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei Wiegand & Hempel in Berlin, vorräthig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, Gebrüder Politzer, Stadt, Maximiliansstrasse 8. (550-1)

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiirt. dickflüssig, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet. (2922-18) (Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.)

Malzextract-Chocolade

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen den Kaffee und Thee nicht vertragen. (Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/2 Paq. 80 kr.)

Zeugniß.

Aussig an der Elbe, den 1. September 1866.

„Vor 4 Monaten hat mir mein Neffe „von Ihnen mehrere Gläser Malz-Extract mitgebracht, welches mir sehr dienlich war. Daher ersuche ich Sie, mir 8 Gläser frischen Malz-Extract zu schicken“ (mit Nachnahme).

Mit herzlichem Gruß

Anna Richter, Zimmermeisterin, untere Langegasse Nr. 275.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Kundschaftsplatz — und bei Herrn Johann Perdan.

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage: Wien, Weihburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

Aviso. Das Wilhelmsdorfer Malz-Extract ist dickflüssig und hat die Consistenz des Honigs, wodurch es sich von allen Nachahmungen, insbesondere von dem fälschlich „Malz-Extract“ genannten Hoffschens Biere, das k. k. Professor Heller in das Bereich der Charlatanerie wirft, unterscheidet.

(489-2) Nr. 570.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Bischofsack wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. k. k. Notars Johann Triller als Verlass-Curators in die öffentliche Versteigerung der zum Verlasse des Franz Benedicic gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Zarz sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Drittelhube in Salilog Hs.-Nr. 11, im Schätzungswerte von 707 fl., und der auf 87 fl. 65 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und dieselbe auf den

18. März d. J.

um 10 Uhr im Orte der Realität angeordnet worden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bischofsack, am 24. Februar 1869.

Handels-Lehranstalt in Wien, Leopoldstadt, Praterstrasse Nr. 32.

Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften, Carl Porges, Director.

In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung für Jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entriekt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt und wird daselbst zu den Prüfungen an allen Geld-Instituten vorbereitet. (547-1)

Winter-Anzug, ein fein gefütterter Winterrock, Hose und Gilet,

24 fl.

Ein elegant gefütterter Salon- oder Ball-Anzug, Salonrock oder Frack, Hose und Gilet, aus feinem schwarzen Perwiemie

24 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen: Kurze Winteröde, gefüttert 6 - 12 fl. Feine Winteröde, mit und ohne Futter 14 - 50 fl. Ueberzieher in allen Farben 8 - 28 fl. Frühjahrsöde, ein- oder zweifelhig 6 - 26 fl. Jagdöde in allen Qualitäten 6 - 24 fl. Schlaföde mit u. ohne Futter 8 - 28 fl. Reise-Guba aus feinstem Loden mit Kapuze 8 - 30 fl. Reisepeize in versch. Fütterung 36 - 120 fl. Stadtpeize mit und ohne Anschlag 40 - 200 fl. Winterhosen, neueste Muster 4 - 14 fl. Gilets aus diversen Stoffen 2 1/2 - 10 fl. werden bestens empfohlen im

Kleidermagazin

von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der Kärntnerstraße.

Bestellungen bei gefälliger Angabe von Brust-Umfang (über Brust und Hüften), Bauchumfang (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Uebertragene Kleidungsstücke werden an Minderemittelle billigst verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Bargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die beste und billigste Weise zu entsprechen. Hochachtung (3162-37)

Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

(490-2) Nr. 1148.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 12. December 1868, Z. 7910, in der Executionsfache des Michael Rupnik von Siverche gegen Andreas Gostiša von Oberdorf pcto. 81 fl. c. s. e. bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietungstagung vom 23. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. März l. J.

zur zweiten Feilbietungstagung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem Tabulargläubiger Jakob Gostiša von Oberdorf erinnert, daß die bezügliche, für ihn ausgefertigte Feilbietungsrubrik dem wegen seines unbekanntes Aufenthaltes als Curator ad actum aufgestellten Herrn Mathias Milavce in Kirchdorf zugestellt worden sei. k. k. Bezirksgerichte Planina, am 24. Februar 1869.

1 Million Mark

175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber 22.400 Gewinne von Silbergulden 175.000, 105.000, 70.000, 35.000, 21.000, 14.000, 10.500 etc. etc., bietet die vom Staate Hamburg errichtete und garantierte große Staatsgewinn-Verlosung.

Die Betheiligung kann um so mehr empfohlen werden, als gerade bei diesem Unternehmen über die Hälfte der Lose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn erscheinen müssen, und beträgt die Einlage zu der schon am 14. März d. J. stattfindenden Ziehung für Ganze Original-Lose nur fl. 4 — halbe fl. 2 — und viertel Lose fl. 1.

Die unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Großhandlungs-Firma wird geneigte Aufträge gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten sofort ausführen und Verlosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir verwenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Teilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die noch vorräthigen Lose, bei den massenhaft eingehenden Aufträgen, rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Hottenwieser & Co.,

(457-6)

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Annonce.

Wir erstatten hiemit die Anzeige, daß wir mit der Erzeugung unserer neuen, mittelst eines

k. k. Patent des Herrn J. N. Schulz geschützten

SPIRAL-OFEN

begonnen haben, die wir unsern geehrten Herren P. T. Comittenen umso mehr bestens empfehlen, als selbe gegenüber den bestehenden über 25 pCt. Brennmaterialersparung liefern, wie dies die in unsern Händen befindlichen Zeugnisse zur Genüge bestätigen. — Wir sind gerne bereit, über Verlangen Zeichnungen sammt Preiscurant vorzulegen.

Fürstlich Auersperg'sche Eisenwerks-Direction zu Hof in Krain, Post Seisenberg. (548-1)

Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von H. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz, Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzunehmen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwitzungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

Steirisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Eini 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

Pfefferminzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahnreinigungsmittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2956-12)

Hauptdepot in Laibach bei Gr. Birschtz, Apotheker.

(122-2) Nr. 6341.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es habe Franz Zors von Slapp Hs.-Nr. 8 auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der, auf seiner Realität sub Tomo XXI ad Wippach haftenden Saypost, als:

a) sub pag. 225 aus dem Ehevertrage dd. 9. März 1799 für Katharina Zors verehelichte Marc per 505 fl. 4 kr. und

b) sub pag. 98 und 171 aus dem Vergleiche ad 5. Mai 1817, Z. 882, für die Domenik Jozzul'sche Masse per 122 fl. 30 1/2 kr., sammt Anhang

bei diesem Gerichte die Klage überreicht, worüber die Tagzung auf den

17. März 1869

um 10 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da diesem Gerichte weder die gedachten Saygläubiger noch ihre Rechtsnachfolger bekannt sind, so wurde Johann Ferjančić von Slapp für dieselben als Curator ad actum bestellt, wovon dieselben mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß sie entweder persönlich zur Tagzung erscheinen, oder dem für sie bestellten Curator ihre Behelfe einzusenden, oder einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie

sich die Folgen dieser Verabsäumung selbst zuzumessen haben.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. December 1868.

(527-2) Nr. 1019.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 7. Februar l. J. auf der Trifflerstraße Nr. 62 in Laibach mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzerin Frau Josefa Debenz eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

5. April 1868,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch recht gebührt.

Laibach, am 23. Februar 1869.